

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 02.03.2020

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 10 Ortschaftsräte + 1 Ortsvorsteher
Ist: 10 Ortschaftsräte + 1 Ortsvorsteher

Anwesenheit

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Antonia Beer	FWG
Herr Heiko Christian Büttner	Heimatverein
Herr Peter Eckert	FWG
Frau Ursula Elisabeth Frischmann	CDU
Frau Heidi Kaiser	FWG
Frau Maxi Heidi Köhler	Heimatverein
Herr Frank Naumann	Heimatverein
Herr Stephan Nawroth	FWG
Frau Gundula Pawelzig	FWG
Frau Heike Schädlich	FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des **Ortschaftsrates Mittelbach -öffentlich-** und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder** und **Einwohner**.

Als **Gäste** begrüßte er **Fr. Mehner (Referentin Dezernat 6)**, **Hrn. Postel (ASR)**, **Hrn. P. Patt (Landtagsabgeordneter CDU)** und **Hrn. Franke (Stadtrat AfD Fraktion)**

Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit mit **10** anwesenden **Ortschaftsratsmitgliedern** und dem **Ortsvorsteher** fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Der **OV** bat die **Ortschaftsräte** um eine Änderung der Tagesordnung auf Grund der Teilnahme von **Frau Mehner** an der Sitzung des **Ortschaftsrates**. Dem Antrag des **OV** wurde durch die **Ortschaftsräte** stattgegeben.

Der **Tagesordnungspunkt 4** erweiterte sich somit um den **Punkt 4a** Bewerbung der **Stadt Chemnitz** um den Titel „Kulturhauptstadt 2025“ (**Referentin Frau Mehner**).

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 03.02.2020

Zum Protokoll vom 03.02.2020 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **festgestellt**.

4 Diskussion anstehender Themen mit Vertretern des ASR
Entsorgung / Straßenreinigung / Gullyreinigung

Zu diesem Punkt hat der **OV Herr Postel** vom **ASR** eingeladen. Im Vorfeld hatte der **OV** bereits mit dem **Ortschaftsrat** abgestimmte Fragen an **Hrn. Behrendt (Betriebsleiter des ASR)** übersandt und auch teilweise Antworten und Reaktionen darauf erhalten. **Herr Postel** beantwortete nun die noch offenen Fragen.

- Glascontainer Stellplatz nahe Reitplatz:

Dazu wurden zwei **Grundstückseigentümer** angeschrieben, ob eine Aufstellung der Glascontainer möglich sei. Die Antworten stehen noch aus.

- Verstopfung von Gullys und deren Reinigung:

Die Beauftragung zur Reinigung der Gullys an den **ASR** läuft über das **Tiefbauamt (TBA)**.

Der **OV** berichtete, dass sechs bis sieben Gullys an der **Hofer Str.** zwischen **Kirche** und **Rathaus** ständig gereinigt werden müssten, da die Schlitzrinne, wo die **LPG-Straße** auf die **Hofer Str.** trifft, defekt ist und voller Pflastersteine liegt. Dadurch ist die Funktion dieser Rinne nicht mehr gegeben und das Oberflächenwasser strömt daran vorbei auf die **Hofer Straße**.

Das **TBA** nimmt die Aufträge entgegen und gibt sie an den **ASR** weiter. Dies ist aber ein sich immer wieder wiederholender Zustand. Das **TBA** müsste dafür Sorge tragen, dass die Schlitzrinne in Ordnung gebracht wird und das Wasser ungehindert abfließen kann. Die Rinne befindet sich auf einem öffentlich gewidmeten **Grundstück**, also in der Verantwortung des **TBA**. Der **Ortschaftsrat** erwartet hierbei die Unterstützung des **TBA** - schon aus Kostengründen - durch häufig erforderliche Zusatzreinigungen.

Hr. Postel versprach dies mitzunehmen und sich darum zu kümmern.

- Straßenreinigung entlang landwirtschaftlicher Nutzflächen:

Dieses Thema wurde bereits am 07.11.2019 auf Initiative des **Wirtschaftshofes Röhrsdorf** gemeinsam erörtert.

Hr. Postel teilte mit, dass der **ASR** die aktuellen gesetzlichen und satzungsgemäßen Regelungen umsetzt und keine Sonderverfahren anbringen kann.

Der **OV** fragte in diesem Zusammenhang nach, wer die zu reinigenden **Straßen** (z.B. **Landgraben** und **Grünaer Str.** in **Mittelbach**) festlege. Es müsste doch einen Kompromiss geben, dass man das Kehren dieser **Straßen** in einzelnen Bereichen weglassen und dafür andere Stellen kehren könne. Es kann nicht sein, dass an einigen Stellen jedes Mal das Bankett weggekehrt und wenig später vom **TBA** in Kleinarbeit wieder hergerichtet wird.

Hr. Postel sagte, dass man dies in der Sitzung zur **AG- Straßenreinigung** diskutieren müsse. Es gibt eine Systematik für die Reinigung.

Der **OV** erachtet hier auch eine Klärung mit dem **TBA** als unbedingt erforderlich.

- Entsorgungsturnus Gelbe Tonne:

Hr. Postel gab eine kurze Erläuterung zur Entwicklung der Entsorgung vom gelben Sack zur gelben Tonne. Der **ASR** ist hier nicht Alleinentscheidender, es gibt da noch weitere **Entsorger**, die darüber mitentscheiden. Eine Ausstattung mit gelben Tonnen wurde ausschließlich in einem 4-wöchigen Turnus möglich, da es sich nur darüber finanzieren ließe, so die **Entsorger vom „Grünen Punkt“**. Man hat mit dem Pilotprojekt und der 4-wöchigen Entsorgung in **Wittgensdorf** begonnen und danach die anderen **eingemeindeten Orte** mit der gelben Tonne ausgestattet. Frühestens im Jahr **2021** kann über eine neue vertragliche Regelung zwischen dem **ASR** und dem **Dualen System** gesprochen werden.

Es ist auch bekannt, dass diejenigen, die gesagt haben, dass der 4-wöchige Turnus wegen des Entsorgungsvolumens zu lang wäre, heute zu 70% der Meinung sind, dass es so funktioniert und keine weitere Tonne nötig sei.

Das eigentliche Problem, um das es bei der 4-wöchigen Entsorgung geht, ist jedoch die Hygiene. **Hr. Postel** meint, dass man es nur auf diesem Weg noch einmal versuchen könne. Im Sommer, wenn es sehr warm ist, erzeugen die Inhalte in den Tonnen Gerüche und das bringt auch Hygieneprobleme mit sich. Es wird nicht einfach werden, zu einem 14-tätigen Entsorgungsturnus zurückzukehren.

Der **ASR** wird sich darum bemühen, aber es ist auch eine Kostenfrage für den **Entsorger**.

- Probleme bei der Entsorgung der diversen Abfalltonnen an der Pflockenstraße:

Der **OV** sagte einleitend dazu, dass man (**ASR** und **Ortschaftsrat**) schon einmal vor Ort war und sich mögliche Flächen, die zu einer reibungslosen Entsorgung vom **TBA** zur Verfügung gestellt und geschaffen werden könnten, angeschaut habe. Bis jetzt erfolgte jedoch noch keine endgültige Klärung dazu.

Herr Postel wird dies noch einmal prüfen und schauen, inwieweit das Thema weiterverfolgt wurde.

Herr Eckert schlug in diesem Zusammenhang einen erneuten **Vor-Ort-Termin** mit dem **TBA**, **ASR** und **Ortschaftsrat** vor, um die Sache weiter voranzubringen.

- Abfall App:

Hierzu bemerkte der **OV**, dass die App sehr oft fehlerhaft ist. Die Inhalte sind nicht immer stimmig, die **Straßenreinigung** wird nicht angezeigt, obwohl in der App mit dabei und es müssten noch weitere Auswahlmöglichkeiten für die Erinnerung der Entsorgung angezeigt werden können (z.B. Erinnerung 3 Tage vorher).

Herr Postel informierte diesbezüglich, dass die App ständig aktualisiert werden kann. Eine individuelle Erinnerungsfunktion könne auch eingestellt werden, müsse aber bei manchen Handys erst aktiviert werden (lt. Beschreibung), da sie im sogenannten Schlafmodus sei.

Die Aufnahme der **Straßenreinigung** ist noch in der Entstehung und deshalb noch nicht vollständig aktiv.

Nach Beendigung der Ausführungen von **Herrn Postel** und den Fragen der

Ortschaftsräte dazu erhielten die anwesenden **Einwohner** (mit Zustimmung des **Ortschaftsrates**) Gelegenheit, ihre Fragen - ausschließlich zu diesen Themen - an **Herrn Postel** zu stellen.

Ein **Einwohner** wollte wissen, wer die **Entsorgungs- und Straßenreinigungstermine** koordiniert. Es sei letztens vorgekommen, dass die **Straße** gereinigt wurde und am Tag danach die Tonnen geleert worden sind und die **Straße** wieder verunreinigt war. Hätte man nicht nach der Entsorgung der Tonnen die **Straßenreinigung** einplanen können?

Herr Postel fragte den **Einwohner** nach dem **Grundstück** und der **Straße** wo dies vorgekommen sei und versprach sich darum zu kümmern, dass dies verbessert würde.

Der **OV** fügte noch an, dass der frühere Zyklus der **Straßenreinigung** aller 4 Wochen ausreichend gewesen wäre und nicht aller 14 Tage wie jetzt.

Herr Postel wird auch dies mitnehmen und die **Stadträte** wird man dazu auch informieren, sich weiter dafür einzusetzen.

Zum Abschluss informierte **Herr Postel** noch, dass der **ASR** ein **Gully-Kataster** mit Hilfe von **GPS Messungen** erstellt, um gegenüber dem **TBA** Argumente für die einzelnen Probleme und Häufigkeiten der **Gully-Reinigung** zu haben.

Bevor der **OV Herrn Postel** verabschiedete, gab er noch den Termin des **Frühjahrsputzes** in **Mittelbach** bekannt. Er bedankte sich für die bisherige Unterstützung bei den Aktionen in den Vorjahren.

Der Termin für **Mittelbach** ist der **04.04.2020** und man hofft auch in diesem Jahr wieder auf eine gute Zusammenarbeit in Bezug auf Lieferung der entsprechenden **Werkzeuge** und **Hilfsmittel** durch den **ASR** sowie die **Abholung** des gesammelten Unrates und Schmutzes.

Der **OV** bat darum, dass er noch in dieser Woche eine Bestätigung des gemeldeten Termins mit den angeforderten **Werkzeugen** und **Hilfsmitteln** vom **ASR** bekommt, da dieser im **Ortsanzeiger** veröffentlicht werden solle.

Herr Postel versprach, sich darum zu kümmern und verabschiedete sich.

4.a Ausführungen von Frau Mehner zur Bewerbung der Stadt Chemnitz als Kulturhauptstadt 2025

Am 23.01.2020 waren die **OV** zu diesem Thema beim Dezernatsleiter **D6, Herrn Stötzer** eingeladen.

Heute nun möchte die **Referentin** des **D6** einen Überblick geben, was bisher geschah und wo die **Stadt Chemnitz** bei der Erledigung ihren Aufgaben für die Bewerbung steht.

Sie gab auch Beispiele, was sich andere **Bürgerplattformen** bisher überlegt haben, um diese Bewerbung zu unterstützen.

Zunächst erläuterte sie, warum die **Stadt** sich beworben hat. Eine solche Bewerbung dient in jedem Fall einer Imageverbesserung und auch der Steigerung des Bekanntheitsgrades einer **Stadt**.

Gegenwärtig stehen wir in der zweiten Phase mit fünf **Bewerbern**, die am 12.12.2019 aus dem ersten Auswahlverfahren übriggeblieben sind. Bis zur Auswertung der zweiten Phase, die am 21.09.2020 – 23.09.2020 stattfindet und die Entscheidung bringt, ist es erforderlich ein zweites Bid Book zu erstellen, wo **Plätze, Orte** etc. aufgeführt werden, die in **Chemnitz** wiederbelebt und in Ordnung gebracht werden sollen, wenn man den Titel erhält.

Von den Geldern die man als **Kulturhauptstadt** erhält, könnte die **Stadt** z.B. 9 Mio. € für die „**Stadt am Fluss**“ ausgeben (z.B. Instandsetzung Wiederbelebung von Flussläufen und Sanieren von Brücken) und 6 Mio. € für die Wiederbelebung

oder Schaffung von öffentlichen **Plätzen** und **Räumen** verwenden. Für das **Schauspielhaus** sind bereits 5 Mio. € eingeplant und beschlossen (auch wenn kein Titel zuerkannt wird), sonst müsste es geschlossen werden.

Frau Mehner stellte dann noch Beispiele von anderen **Ortsteilen** vor, die ebenfalls schon ihre Vorschläge für ihren **Ort** abgegeben haben (z.B. **Bürgerpark** in **Gablenz** und **Frei-Otto-Park** in **Siegmars**).

Am Ende ihrer Ausführungen fragte sie den **Ortschaftsrat**, ob auch in **Mittelbach** Konzepte dafür vorliegen.

Der **OV** teilte ihr mit, dass es in **Mittelbach** keine öffentlichen Flächen gibt.

Er erläuterte jedoch die **Kulturlandschaft** in **Mittelbach** von früher, als es ein **Kulturhaus** mit **Gondelteich** gab. Dieses wurde jedoch 2004 abgerissen und aktuell befindet sich an der Stelle eine grüne **Wiese**. Wem dieses **Grundstück** gehört, weiß man nicht, es hat schon mehrere Male den **Besitzer** gewechselt.

Man könnte sich aber vorstellen, auf diesem **Grundstück** wieder ein oder mehrere **Gebäude** zu errichten und als **Begegnungsstätte**, **Altenheim**, **Einkaufsmöglichkeit**, **Räumlichkeiten** für die **Jugendlichen** und **Vereine** etc. zu nutzen. Die Fläche hat eine Größe von ca. 6.200 m².

Der **OV** fragte, ob der **Ortschaftsrat** noch weitere Vorschläge dazu habe.

Herr Eckert bemerkte, dass sich der **Ortschaftsrat** wünscht, dass der **Mittelpunkt** des **Ortes** gesichert wird und nicht als **Wohnbebauung** verplant werden dürfe.

Herr Fix übergab **Frau Mehner** den Vorschlag des **Ortschaftsrates Mittelbach** als Beitrag zur Bewerbung der **Stadt Chemnitz** als **Kulturhauptstadt**.

Der **OV** verabschiedete **Frau Mehner** und bedankte sich bei ihr für die Ausführungen.

5 Vorlage zur Einbeziehung an den Stadtrat

Fußgängerüberwege

Vorlage: BA-009/2020
GRÜNEN

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE

Beschluss BA-009/2020

Der **OV** bat den **Ortschaftsrat** um seine Meinung zum Beschlussantrag BA-009/2020. Der **Ortschaftsrat** diskutierte dazu und war der Meinung, dass man den Antrag unterstützen solle.

Der **OV** war ebenfalls der Meinung, aber überrascht, dass die Kosten für so einen Fußgängerüberweg bei ca. 10-15T€ liegen sollen.

Das müsste man noch einmal hinterfragen.

Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Vorlagen an den Ortschaftsrat

6.1 Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Mittelbach

Vorlage: OR-005/2020

Einreicher: Ortsvorsteher Ortschaftsrat Mittelbach

Beschluss OR-005/2020

Der **OV** verlas die Vorlage und bat im Anschluss um die Abstimmung.

Der **Ortschaftsrat** beschließt,

gemäß des § 38 Abs. 2 i.V. m. § 69 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018

(SächsGVBl.S. 63) zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 02.07.2019 (SächsGVBl. Seite 542),
die **Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Mittelbach gemäß Anlage 1** der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 11

- 6.2 Zuweisung finanzieller Mittel an die Vereine der Ortschaft Mittelbach für das Jahr 2020
Vorlage: OR-021/2020 Einreicher: OV Mittelbach
-

Beschluss OR-021/2020

Der Ortschaftsrat Mittelbach beschließt die Zuweisung finanzieller Mittel in Höhe von 1.410,00 € aus dem Haushalt der Stadt Chemnitz mit dem Produktsachkonto 1111100.43182210 an die ortsansässigen Vereine für 2020 wie folgt:

Heimatverein Mittelbach e.V.	485,00 €
FSV Grüna Mittelbach e.V.	50,00 €
Mittelbacher SV 08 e.V.	150,00 €
Schützengesellschaft Mittelbach e.V.	50,00 €
Brandschutzförderverein e.V.	300,00 €
Volkssolidarität e.V.	50,00 €
Gesangverein Grüna Mittelbach e.V.	50,00 €
Geflügelzuchtverein Grüna Mittelbach e.V.	75,00 €
Förderverein der Grundschule e.V.	200,00 €.

Der **OV** verlas die Vorlage und bat im Anschluss unter dem Hinweis über Befangenheit von **Ortschaftsratsmitgliedern** um die Abstimmung.
Herr G. Fix und **Herr F. Naumann** meldeten ihre **Befangenheit**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
Ja 9 Befangen 2

- 7 Informationen des Ortsvorstehers
-

- Baumaßnahmen:

Die angekündigten Baumaßnahmen im **Ort**:

1. Verlegung Trinkwasserleitung auf der **Mittelbacher Dorfstraße** mit anschließender Deckensanierung und
2. Bau einer zusätzlichen **Bushaltestelle** auf der **Hofer Str.** Höhe Einmündung **Mittelbacher Dorfstr.** (unter halbseitiger Sperrung) haben begonnen.
Man wird den Verlauf beobachten.

- Radweg:

Frau Köhler und **Herr Eckert** vom **Ortschaftsrat** haben sich vor Ort getroffen und sich zum weiteren Vorgehen bei der Gestaltung des **Haltepunktes Mittelbach**

verständlich.

Zum Bau einer möglichen Sitzgelegenheit wird man sich Angebote einholen. Die Betonpfeiler, an welches das **Emaille Schild** angebracht wird, müssten noch umgesetzt werden.

Wenn diese Vorarbeiten erledigt sind, kommt die Gestaltung des Gesamtobjektes mit **Fahrradständer** und **Silhouette** eines **Zuges**. Dies wird man mit **Herrn Fröhlich (Verantwortlicher in der Stadt Chemnitz für Gestaltung Radwege)** absprechen.

Hr. Franke meldete sich zu Wort und gab den Hinweis, dass man für die **Silhouette** des **Zuges** in Lasertechnik im **BTR Lasertechnik** im ehemaligen **Heckert Werk** in **Chemnitz** anfragen könne.

Herr Eckert bemerkte noch, dass ein **Hinweisschild** für den **Radweg** fehle. Viele **Radfahrer** würden den Eingang zum **Radweg** nicht erkennen und erst später (Richtung **Ursprung in Kurve**) in den **Radweg** von der **Straße** aus einsteigen. Man wird dem Abhilfe schaffen.

- Grundschule und Schulhof:

Baubeginn war der 15.02.2020, die Arbeiten haben begonnen und **Frau Pemsel (GMH)** ist zuversichtlich was den Ablauf angeht.

- Trafohaus:

Frau Frischmann hat mit der **Schule** gesprochen und wird sich weiter um die Genehmigungen zum Fotografieren der **Kinder** bei der Gestaltung des Trafohauses kümmern.

-Wohnbauflächenstrategie:

Zu diesem Thema (Wohnbauflächenstrategie bis 2030) gab es am 06.02.2020 einen Workshop zum Baustein Wohnbauflächenstrategie - Wohnbauflächenkonzept 2030, u.a. mit den **Ortsvorstehern** und **Herrn Butenop (Amtsleiter Stadtplanungsamt)**.

Das Ergebnis dieser Zusammenkunft hat der **OV** bereits an die **Ortschaftsräte** per Mail geschickt.

Der **OV** fasste noch einmal zusammen, dass die Themen die Belange von **Mittelbach** nicht wesentlich tangiert haben, die vorgestellte Studie zu wissenschaftlich war, an den Bedürfnissen der **Bürger**, insbesondere der **jungen Bauwilligen** vorbeiging und die Prozesse insgesamt viel zu lange dauern. Diese Meinung vertraten auch andere **Ortsvorsteher** in dieser Veranstaltung.

- Bolzplatz:

Der **OV** informierte über den Stand zu den Arbeiten am Bolzplatz. Der **FSV Gröna / Mittelbach** als **Bauherr** hatte sich die entsprechenden Angebote für den Bau des Bolzplatzes eingeholt und an die **Stadt** zur Prüfung gegeben.

Er erhielt die Information, dass der angebotene **Belag Granulat** enthält und in der **Stadt Chemnitz** dieses **Granulat** als **Belag** seit Ende letzten Jahres verboten sei.

Es wurde durch den **Verein** ein neues Angebot eingeholt, in dem das **Granulat** gegen **Quarzsand** ausgetauscht wurde. Durch dieses neue Angebot jedoch ist das **Gesamtprojekt** 2T€ teurer, als die von der **Stadt** zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel für den Bolzplatz.

Es muss jetzt eine Lösung gefunden werden, wie die **Stadt** die erhöhten Kosten abdecken, oder die **Baumaßnahme** optimiert werden kann.

Der **OV** bat deshalb darum, dies im **Stadtrat** zu diskutieren und möglichst eine Lösung zu finden.

-Verfügungsbudget:

Herr Naumann berichtete von der Zusammenkunft der **OV, Mitarbeiter**

Ortschaftsrat und Ortschaftsräten mit dem Bürgermeisteramt zum Thema Verfügungsbudget/Grünpflege.

In dieser Veranstaltung wurde vom **OV** aus **Röhrsdorf** über das **Pilotprojekt** zur **Grünpflege** berichtet. Der **Ortschaftsrat Röhrsdorf** konnte selbst entscheiden, wer die **Grünpflege** im **Ort** machen soll. Das Budget dafür wurde vom **Grünflächenamt Budget** ausgegliedert und für die **Firma**, die diese Arbeiten erledigt, eingestellt. Es wurde auch laut Ausschreibung eine **Firma** gefunden, jedoch reichte das eingestellte **Budget** dafür nicht aus und es mussten noch vom **Verfügungsbudget** Gelder genommen werden. Das kann nicht die Lösung sein. Man diskutierte mögliche andere Varianten, so z.B. Kontrolle der durch die **Stadt** beauftragten **Firmen** für die **Grünflächen** im **Ort** mit Abnahme der Arbeiten durch den **Ortschaftsrat**.

Falls das **Pilotprojekt** weiterverfolgt werden sollte, müsste man wissen, was den **Ortschaften** jeweils an **Budget** für **Grünpflege** zur Verfügung steht.

Man informierte dann noch über **Verträge** für **Beschaffung** diverser **Materialien** und **Gegenstände** für die **Ortschaften**, die man mit **Firmen** ausgehandelt hat.

Ansonsten gab es keine Neuerungen für das **Verfügungsbudget**.

- Bauantrag:

Dem **OV** liegt ein **Bauantrag** vor, welchen er den **Ortschaftsräten** zur Kenntnis gegeben hat. Da dieser **Bauantrag** jedoch bereits den **grünen Genehmigungsstempel** des **Baugenehmigungsamtes** trägt, hat der **Ortschaftsrat** keine Möglichkeiten mehr darauf einzuwirken.

- Bauland hinter dem Spielplatz:

Am 20.02.2020 hatte der **OV** ein Gespräch mit dem **Investor** für oben genanntes Bauland. Bei diesem Gespräch war ebenfalls anwesend **Herr Nawroth** als **Ortschaftsrat**.

Es wurde festgestellt, dass das Gebiet Bauland sei und der **Investor** einen positiv beschiedenen **Vorbescheid** über **Wohnbauland** für diese **Fläche** habe. Laut **Stadtplan online** ist dies auch nachvollziehbar.

Der **OV** hatte sich im Vorfeld im **Baugenehmigungsamt** erkundigt, ob die Ausweisung von Flächen als **Wohnbauland** auch automatisch mit **Baurecht** gleichzusetzen sei. Er bekam die Antwort, dass das nicht so sei.

Der **Investor** für dieses Gebiet jedoch hat eine gegenteilige Auskunft dazu erhalten, so seine Antwort.

Der **OV** mahnte zur Vorsicht, dass man das Thema beobachten müsse, damit es kein zweites „**Fritzsche-Gut- Baugebiet**“ werde.

- Nahverkehrsanbindung Linie 49:

Die **OV Hr. Fix** und **Hr. Neubert** werden eine gemeinsame Ausarbeitung von **Mittelbach** und **Grüna** zu Problemen und Vorschlägen mit der neuen **Buslinie** an das **Dezernat 6**, das **TBA**, die **Stadträte**, die **Freie Presse**, den **Ortsanzeiger** und **Facebook** senden. Der **Ortschaftsrat** ist einverstanden.

Der **Stadtrat Hr. Franke** berichtete in diesem Zusammenhang, dass er auch nicht untätig war und sich um die Verbesserung der Koordinierung der Fahrzeiten **CVAG** und **DB** bemüht hat. Es könnte da eine schnelle Lösung geben, jedoch nicht vor Juni 2020.

- Sonstiges:

- Am 12.03.2020 findet die **AG- Straßenreinigung** statt.

- Im April wird man sich mit den **Stadträten** zusammensetzen wegen des **Haushaltes 2021/2022**.

- An der **Verkehrinsel** am **Ortseingang** gibt es häufig **Verkehrsverstöße**. Es könnte dort ein gelbes Blinklicht als Warnung aufgestellt werden. **Hr.**

Gregorzyk (TBA) wird darüber durch den **OV** informiert.

- Aufgestellte Halteverbotsschilder in **Mittelbach**, die keinen Zweck erfüllen. Aufgestellt wurden die Schilder von **Firmen** (nicht aus dem Umfeld von **Sachsen**) für **Grünpflege- oder Baumpflegearbeiten**. Dies bedarf einer Aufklärung.
- Der **OV** informierte den **Ortschaftsrat** darüber, dass **Herr Gintschel (Stadtrat Fraktion Die Linke)** einen **Tischkicker** für die **Kinder- und Jugendeinrichtung in Ursprung (Leiter Hr. Görlach aus Mittelbach)** zur Verfügung gestellt hat.

8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

- **Herr Naumann** informierte, dass sich auf der **Müllergasse** im letzten Stück Richtung **Mittelbacher Dorfstr.** die **Asphaltdecke** gesenkt habe und teils eingebrochen sei. Der **OV** wird es im **Bauhof Grüna** anzeigen.

9 Einwohnerfragestunde

- **Herr P. Patt** rief im **Ortschaftsrat** zur **Besonnenheit** beim Umgang mit dem **Corona-Virus** auf. **Jüngere Menschen**, da sie nicht so gefährdet sind, sollten sich in dieser Zeit um die **älteren** und **schwächeren Menschen** kümmern.
- Der **OV** informierte noch über das **Sachsengespräch** am **24.03.2020** mit dem **Ministerpräsidenten Hrn. Kretschmer** in **Chemnitz**.

10 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsräte Herr Peter Eckert** und **Herr Stephan Nawroth** benannt.

03.04.2020 *G. Fix*
.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

30.03.2020 *P. Eckert*
.....
Datum Herr Peter Eckert
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

01.04.2020 *St. Nawroth*
.....
Datum Herr Stephan Nawroth
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

30.03.2020 *S. Woitynek*
.....
Datum Frau S. Woitynek